

Ja zum Fusionsvorvertrag

Nachdem sich Luterbach bereits positiv zum Fusionsvorvertrag geäussert hat, werden in den kommenden Wochen in den Gemeinden Derendingen, Biberist, Zuchwil und Solothurn die Meinungen gebildet. Langendorf und Bellach haben sich bereits aus dem Fusionsabklärungsprozess verabschiedet. Langendorf (ver)sucht sein Glück wohl mit Rüttenen und Oberdorf, Bäuch bleibt Bäuch...

Von Philippe JeanRichard, SP-Gemeinderat (Ersatzmitglied) der Stadt Solothurn

Gemeinsame Perspektive

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderäten, Behörden und Fachleuten aus den anfänglich 7 fusionsoffenen Gemeinden, hat in den vergangenen Monaten eine Auslegeordnung erstellt. Die Gemeindeorganisation müsste wohl angepasst werden, die Frage der Erhaltung der Stadtpolizei stellt sich, die Schulraumplanung und Schulwege würden teilweise ändern, die Raumplanung in einer Grossgemeinde könnte optimiert werden, und einiges mehr. Der Fusionsvorvertrag sieht vor, diese Elemente zu einem konkreten Fusionsvertrag zu formen und dabei zu helfen, uns genauer über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu informieren.

Vogelperspektive

Ich habe die Einwohnerzahlen von Solothurn mit den Gemeinden Grenchen, Burgdorf und Langenthal verglichen: Solothurn hat mit 16'311 Bewohnern zwar die grösste Bevölkerung, die anderen Gemeinden sind aber nur unbedeutend kleiner. Im Grossraum Solothurn leben jedoch mit ca. 75'000 Personen bedeutend mehr Menschen als in den Regionen Grenchen, Burgdorf oder Langenthal. Auf Google-Earth erkennt man gut die zusammenhängenden Siedlungsflächen und die Grösse der einzelnen Regionen unterscheiden sich deutlich!

Froschperspektive

Wussten Sie, dass die national beachtete Kulturfabrik Kofmehl in Solothurn liegt? Klar doch, sagen Sie! Wussten Sie, dass die international beachtete Mondaine Watch auf Biberister Boden steht? Und die steht ja nur auf der anderen Seite der Aare. Wenn Sie also auf der Westtangente nach Süden fahren oder die Velobrücke beim Bootshaus überqueren, fahren Sie in Biberist ein. – Komisch... Und Sagen Sie dem Zürcher Filmtage-Besuchern nicht, dass das Kino Canva in Zuchwil ist, sonst gibt's Erklärungsnotstand in Downtown...

Was für mich zählt

Zum jetzigen Zeitpunkt steht für mich ein Argument im Vordergrund für ein Ja zum Fusionsvorvertrag. Mein täglicher Bewegungs- und Lebensraum, ma vie quotidienne, deckt sich grösstenteils mit den fusionsoffenen Gemeinden. Ich gehe in Zuchwil zum Eisenwarenhändler, in Derendingen zum Automechaniker, in Biberist zum Bäcker... Meine Heimat hört nicht auf der Velobrücke oder im Kino Canva auf. Ich identifiziere mich mit der Gross-Region Solothurn. Politisch mitreden und mitgestalten kann ich aber nur in der heutigen Stadt Solothurn und das stört mich. Darum möchte ich mehr wissen und stimme dem Fusionsvorvertrag an der Solothurner Gemeindeversammlung vom 16. Januar 2013 zu.

Reaktionen an: spstadtso@gmail.com

Mehr unter: www.spstadtso.ch

P.S. Ich rufe alle Stadtsolothurnerinnen und -solothurner herzlich dazu auf, an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 16. Januar 2013, um 19.30 Uhr, im Landhaus teilzunehmen und über die Zukunft des Fusionsprojekts mitzuentcheiden.